

Eine außergewöhnliche Adoptionsgeschichte für Kinder

Adoption ist stets ein sensibles Thema, dessen man sich vorsichtig annehmen muss. Es kann passieren, dass das adoptierte Kind sich nicht geliebt und missverstanden fühlt und daher von zu Hause ausreißt - in der Absicht, seine wahren Eltern ausfindig zu machen. Erst wenn es seine leiblichen Eltern gefunden hat, weiß das Kind, wohin es gehört - dies glaubt es zumindest. Dabei können Adoptiveltern ihren Kindern so viel geben an Liebe, Wärme und Geborgenheit - genauso viel wie die echten Eltern. Davon weiß auch das grüne Küken zu erzählen in Adele Sansones gleichnamigem Kinderbuch.

Der Gänserich hegt schon lange einen geheimen Herzenswunsch: Er möchte wie die Hennen, mit denen er sich den gemütlichen Stall eines Bauernhofes teilt, ein Ei ausbrüten. Dann wäre er endlich ein Papa und könnte zusammen mit seinem Küken die Welt erobern. Doch keine der Hennen will ihm helfen, denn die Vorstellung, dass ein Gänserich ein Ei ausbrütet, ist einfach zu lächerlich. Also watschelt der Gänserich traurig davon. Aber er gibt nicht auf und schließlich wird er dafür belohnt. Mit einem Riesenei, das nur auf den Gänserich zu warten scheint. Kaum ist das Ei entdeckt, schon setzt sich der Gänserich darauf und brütet solange, bis er ein Knacken hört. Und heraus kommt ein seltsames Küken. Es ist ganz grün und hat Schuppen überall - eben ganz anders als seine Artgenossen. Und trotzdem verliebt sich der Gänserich von der ersten Sekunde in sein kleines Kind, auf das er als "Papa" immer Acht geben wird. Wären da nur nicht die Hennen, die dem grünen Küken einreden, es wäre gar kein Gänseküken. So nimmt das Drama seinen Lauf, denn das grüne Küken verlässt seinen geliebten Papa, um seine wahren Eltern zu suchen. Aber wo kann es sie nur finden?

Adele Sansone erzählt in ihrem Kinderbuch "Das grüne Küken" über Adoption und verpackt dieses Thema in eine liebevolle und feinfühlig vorgetragene Geschichte, die Kinder ab vier Jahren wunderbar unterhält und zugleich für ein schwieriges Thema sensibilisiert. Der Spaß steht bei der Lektüre der vorliegenden Buches im Vordergrund und trotzdem ist der Geschichte (emotionaler) Tiefgang nicht abzusprechen. Ein wertvolles Gesamtpaket, das in keinem Bücherregal fehlen sollte.

Neben der Geschichte tut sich "Das grüne Küken" durch eine weitere Besonderheit aus: Die "Illustrationen" von Anke Faust. In dem Buch findet man keine klassischen Zeichnungen, Faust hat stattdessen mittels Collagetechnik die Szenen festgehalten und begleitet damit auf kongeniale Weise Sansones Text. Der Gänserich besitzt statt gemalter Feder echte, die auf Fotopapier festgehalten wurden. Genauso sind auch die anderen Tiere gestaltet, sodass ein Eindruck von Plastizität beim Betrachten des Buches entsteht. Damit ist "Das grüne Küken" ein Buch zum Lesen, Vorlesen und Betrachten - wunderschön und immer wieder gerne zur Hand genommen.

Susann Fleischer 12.04.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info